

KREIDEZEIT?!

Kompetenzentwicklung an
Hochschulen für das 21.
Jahrhundert

16. + 17.11.2023

Tagung

Kreidezeit?! Kompetenzentwicklung an Hochschulen für das 21. Jahrhundert

Call for Paper/Poster

Die Arbeits- und Berufswelt, auf die Hochschulen und insbesondere Hochschulen für angewandte Wissenschaften ihre Absolvent*innen im Rahmen ihres Bildungsauftrags vorbereiten sollen, unterliegt einem stetigen Wandel. Im Zeitalter der vierten industriellen Revolution sind wir als Gesellschaft mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert. Neben schnell voranschreitender technischer Entwicklung, vor allem in den Bereichen Künstlicher Intelligenz und Automatisierung, spielt auch die soziale Transformation in unseren Leben eine zentrale Rolle. Die Veränderungen von Regeln und Normen des wirtschaftlichen Lebens wirken sich unter anderem auf unsere Kommunikation, unsere Beziehungen zueinander und unser Selbstverständnis aus. Daher beeinflussen diese technischen und gesellschaftlichen Umbrüche auch die Hochschulen und das Lernen (Schwab 2018).

Als Reaktion darauf wird in den Bildungswissenschaften schon seit einiger Zeit eine stärkere Ausrichtung an den „future skills“ oder „21st century skills“ gefordert. Die internationale Delphi-Studie zu [„Future Skills – The Future of Learning and Higher Education“](#) (2019) hat vier mögliche Szenarien der Hochschulentwicklung identifiziert. Die „Future Skill Universität“ ist eine davon, die sich mit einer hohen Wahrscheinlichkeit innerhalb der nächsten zehn Jahre realisieren lässt. In diesem Konzept wird umgedacht: Es werden Studienmodelle entworfen, die über den inhaltlichen Fokus hinaus „future skills“ ausbilden.

Im Rahmen der Studie wurden 17 unterschiedliche [Future Skill-Profile](#) herausgearbeitet, während der Stifterverband in seinem Diskussionspapier von 2021 auf [21 Future Skills](#) verweist. Die Diskussion ist jedoch deutlich älter und wurde von der NGO „[Partnership for 21st Century Learning](#)“ mit der Veröffentlichung ihres Modells zu den 4 zentralen Kompetenzen für das 21. Jahrhundert angestoßen. Innerhalb dieser Listen der Future Skills finden sich Überschneidungen: Ihnen allen ist gemein, dass Skills, also Fähigkeiten, herausgestellt werden, die zukünftig benötigt werden, um das (Arbeits-)Leben zu meistern. Bedingt durch eine gewisse Werthaltung und damit Handlungsbereitschaft steht auch die Persönlichkeitsentwicklung bei den Future Skills im Fokus. Somit gehen Kompetenzorientierung und die Ausrichtung an Future Skills an Hochschulen Hand in Hand. (Ehlers 2019 & 2020, Hanke 2019, Hochschulbildungsreport 2020, Kolo et al. 2021)

Eine systematische Auseinandersetzung mit dieser Thematik, die alle Akteur*innen der Hochschule miteinbezieht, soll im Rahmen der geplanten Tagung der Hochschule Kaiserslautern erfolgen. Nach der Definition von Kehm weisen Hochschulen im soziologischen Verständnis „*sowohl Merkmale von Institutionen als auch Merkmale von Organisationen auf. Als Institutionen sind sie gesellschaftliche Einrichtungen, die Wissen generieren und vermitteln; als Organisationen sind sie eine Einheit aus Lehrenden, Forschenden, Lernenden, Verwaltungs- und Leitungspersonal, die arbeitsteilig miteinander kooperieren.*“ (S.18, Kehm 2012, in: Wilkesmann, U., Schmid, C. J.) . Bei der Tagung soll also die Hochschule als Organisation in den Blick genommen werden. Es wird der Frage nachgegangen, wie die Hochschule der Zukunft aussehen muss, um zu einer „Future Skill Universität“, zu werden.

Folgende Teilfragen sollen präsentiert und diskutiert werden:

- Wie können Lehrende und Studierende Hochschullehre gestalten, die den Herausforderungen der Zukunft gerecht wird?
- Wie können oder müssen Abläufe und Prozesse in Hochschulen als Organisationen gestaltet sein, um die Hochschule der Zukunft zu gestalten?
- Welchen technischen Herausforderungen stellen wir uns und wie können Studierende mit modernster technischer Unterstützung und bewährten einfachen Medien (wie z.B. Kreide und Tafel) auf die Zukunft vorbereitet werden?

Um diese Fragestellungen multiperspektivisch zu betrachten und zu behandeln, haben wir folgende Perspektiven oder Handlungsfelder ausgewählt, die einen thematischen Fokus liefern sollen:

- **Lehre** – Perspektiven rund um die Lehre, die sich an den Future Skills ausrichten: Konzepte zu Lehrveranstaltungen im engeren Sinn, aber auch Beratungs- oder Weiterbildungsangebote für Lehrende
- **Studierende** – Beiträge, die die Studierendenperspektive und den Einfluss, den Studierende im Hinblick auf die Hochschule der Zukunft haben, fokussieren: kollaboratives Peer-Learning, Angebote von Studierenden für Studierende
- **Verwaltung und Strukturen** – Betrachtung von Prozessen, welche die Hochschule beeinflussen (z.B. Studierendeneinschreibung, Akkreditierung, Unterstützungsangebote) und wie diese gestaltet sein sollten, um die Hochschule zukunftsorientiert zu gestalten
- **Technik und Infrastruktur** – Diskurs über die Gestaltung der Lernmaterialien und/oder (digitalen) Medien, aber auch der Räume an einer Hochschule der Zukunft

Einreichung und Beitragsformate

Vor diesem Hintergrund wollen wir auf unserer Tagung einen interdisziplinären, inputgestützten Austausch ermöglichen und freuen uns über Beiträge von Wissenschaftler*innen und Praktiker*innen der Hochschulen/Universitäten zu den oben umrissenen Handlungsfeldern. Die Tagung bietet die Möglichkeit zur Präsentation und Diskussion von (Zwischen-)Ergebnissen Ihrer laufenden oder kürzlich abgeschlossenen Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit anschließendem Austausch und Diskurs. Erfahrungsberichte aus der Praxis sind ebenso willkommen. Einreichungen sind für folgende Formate möglich:

- **Vortrag:** Zur Vorstellung fortgeschrittener oder abgeschlossener Forschungs- und Entwicklungsprojekte können Einzelbeiträge als Vortrag eingereicht werden. Hierbei sind 30 Minuten Vortrag sowie 15 Minuten zur Diskussion mit dem Plenum geplant.
- **Workshop:** Dieses Format soll zur aktiven Bearbeitung von noch offenen Fragen Ihres Forschungs- oder Entwicklungsprojektes oder Ihres Praxisberichts genutzt werden. Ein kleiner Impulsvortrag von 10 Minuten soll in die anschließende Arbeitsphase einleiten, für die Ihnen weitere 80 Minuten zur Verfügung stehen.
- **Diskurswerkstatt:** Diese soll einen aktiven Austausch anregen und einen Perspektivwechsel ermöglichen. Es bietet sich an, ein Forschungs- oder Entwicklungsprojekt (laufend oder abgeschlossen) aus der Sichtweise verschiedener Akteur*innen der Hochschule zu betrachten, zu diskutieren und zu bearbeiten. Auch hierfür sind insgesamt 90 Minuten vorgesehen, wovon 10 Minuten auf einen kleinen Impulsvortrag entfallen, der in das Thema einführt.
- **Poster:** Poster dienen der prägnanten Vorstellung laufender Projekte sowie innovativer Ideen für zukünftige Forschung, Konzepte oder Praxiserfahrungen. Die Poster sind bis zum **15.10.2023** digital zur Verfügung zu stellen. In einer Postersession (von 60 Minuten) erhalten die Beitragenden die Gelegenheit, ihr Poster zu präsentieren und für vertiefende Diskussionen bereitzustehen.

Interessierte sind eingeladen, **Beiträge zu den ersten drei Formaten** in Form eines Abstracts im **Umfang von maximal 500 Wörtern** bis zum **15.05.2023** einzureichen. Die Einreichung erfolgt über ConfTool: <https://conftool.hs-kl.de/> Bitte beachten Sie, dass mit „Themen“ bei ConfTool die oben aufgeführten Perspektiven/Handlungsfelder gemeint sind.

Die Auswahl der Beiträge erfolgt nach gängigen Kriterien des thematischen Bezugs, der Passung zu den Perspektiven, nach Kohärenz im Aufbau, Originalität und Aktualität sowie Wissenschaftlichkeit. Zudem besteht die Möglichkeit zur Veröffentlichung des eigenen Beitrags im Rahmen einer Open-Access-Publikation im Anschluss an die Tagung. Weitere Informationen folgen.

Projektkontext

Die Organisation der Tagung erfolgt im Rahmen des Projekts „SoliD – Souverän lernen im Digitalen“ an der Hochschule Kaiserslautern (HSKL). Das Projekt wird von der Stiftung Innovation in der Hochschullehre gefördert. In vier Maßnahmenpaketen, analog zu den 4K-Kompetenzen, werden Lehrende und Studierende mit verschiedenen Angeboten durch die Hochschuldidaktik, das Referat Student Life Cycle, das Referat Digitales und Medien sowie das Referat Wirtschaft und Transfer unterstützt. Im Rahmen des Projekts werden nicht nur Tagungen und Austauschveranstaltungen für eine breite Zielgruppe durchgeführt, sondern auch Lern- und Weiterbildungsangebote konzipiert sowie das Hard- und Softwareangebot aufgestockt.

Literatur

- Ehlers, U.-D., Meertens, S.A. (Hrsg.) (2020): Studium der Zukunft – Absolvent(inn)en der Zukunft. Springer: Wiesbaden.
- Ehlers, U.-D. (2019): Future Skills. The future of learning and higher education. The Future Skills Report. International Delphi Survey. <https://nextskills.org/wp-content/uploads/2020/03/2019-02-23-delphi-report-final.pdf> (zuletzt abgerufen: 17.01.2023)
- Hanke, U. (Hrsg.) (2019): Besser lehren in der Zukunft und für die Zukunft. Beltz Juventa: Weinheim.
- Hochschulbarometer: Bildung für Future Skills: https://www.hochschulbarometer.de/2020/bildung_fuer_future_skills (zuletzt abgerufen: 17.01.2023)
- Hochschulbildungsreport 2020: Future Skills 2021: <https://hochschulbildungsreport.de/fokusthemen/future-skills> (zuletzt abgerufen: 17.01.2023)
- Kolo, C., Kreulich, K., Masur, U., Emre, M., Baltés, B., Ehrenberger, E., Eltahawy, H., Jamet, P., Mey, K., & Nahar, P. (2021): From Future Skills in Higher Education to the Future Skills of Higher Education Managers. Higher Education 2030 Workshop Notes. Ahmedabad (India); Limerick (Ireland); Los Angeles & New York (USA); Manamah (Bahrain); Munich, Leipzig & Hamburg (Germany); Paris (France).
- Next Skills: Future Skills Finder: <https://nextskills.org/future-skills-finder/> (zuletzt abgerufen: 17.01.2023)
- Schwab, K. (2018): The fourth Industrial Revolution: <https://www.britannica.com/topic/The-Fourth-Industrial-Revolution-2119734> (zuletzt abgerufen: 17.01.2023)
- Stifterverband: Future Skills 2021: <https://www.stifterverband.org/medien/future-skills-2021> (zuletzt abgerufen: 17.01.2023)
- P21. Partnership for 21st Century Learning (Hrsg.) (2019): Framework for 21st Century Learning Definitions: https://static.battelleforkids.org/documents/p21/P21_Framework_DefinitionsBFK.pdf (zuletzt abgerufen: 17.01.2023)
- Wilkesmann, U., Schmid, C.J. (Hrsg.) (2012): Hochschule als Organisation. Springer: Wiesbaden.
- Wissenschaftsrat: Empfehlungen (2022) für eine zukunftsfähige Ausgestaltung von Studium und Lehre: <https://www.wissenschaftsrat.de/download/2022/9699-22.html> (zuletzt abgerufen: 17.01.2023)

Kontakt

kreidezeit@hs-kl.de

Antonia Fallböhmer-Koob 0631 3724 -2344

Annika Fuchs 0631 3724 -2139

hs-kl.de/kreidezeit